

die Einhaltung der Seuchenverhütungsvorschriften zu gewährleisten. Daß es möglich ist, das Eindringen von Seuchen in die Viehställe zu verhindern, zeigen die Landarbeiter vom volkseigenen Gut Granskevitz im Kreis Bergen. Der Belegschaft des volkseigenen Gutes ist es gelungen, die Schweinepest vom Betrieb fernzuhalten, obgleich in verschiedenen umliegenden Gemeinden schon das zweitemal die Schweinepest ausgebrochen ist. Zur Bekämpfung werden vor dem Hoftor und den Ställen Desinfektionsmatten gelegt und täglich zweimal frisch mit Desinfektionslösung besprengt. Das Pflegepersonal kleidet sich beim Betreten und Verlassen der Ställe um und kommt während der Arbeit mit anderen Belegschaftsmitgliedern nicht in Berührung. Im weiteren Umkreis der Ställe wird gelöschter Kalk gestreut, und die Gänge und Buchten der Ställe werden täglich zweimal mit Alaun abgespritzt. Kein Fremder darf den Hof betreten, und die Belegschaft wacht darüber, daß kein Angehöriger der Viehzuchtbrigaden den Arbeitsbereich des volkseigenen Gutes verläßt.

In den Beschlüssen des 17. Plenums des ZK und in dem Beschluß des Ministerrats über Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Landwirtschaft sind für alle Gebiete der Landwirtschaft umfassende Maßnahmen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion, zur Erhöhung des Wohlstandes der werktätigen Bauern und zur Stärkung der Arbeiter- und Bauernmacht im Dorf festgelegt worden. In diesen Beschlüssen haben wir klare Aufgaben zur Steigerung der pflanzlichen und tierischen Produktion gestellt. Es ist die Pflicht der Partei- und Staatsorgane, dafür zu sorgen, daß diese konkrete Aufgabenstellung ihre volle Verwirklichung findet. Dabei darf keinerlei Nachlässigkeit geduldet werden.

In den volkseigenen Gütern stieg die pflanzliche Produktion je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche im Jahre 1953 gegenüber dem Jahre 1950 wertmäßig auf 125 Prozent und die tierische Produktion auf 390 Prozent. Die Leistung je Produktionsarbeiter erhöhte sich im Jahre 1953 gegenüber dem Jahre 1951 auf 164 Prozent. Zweifellos bringt das eine Steigerung der Arbeitsproduktivität in den volkseigenen Gütern zum Ausdruck.

Im gleichen Zeitraum ist jedoch der Kostenaufwand weiter gestiegen. Die Organisation der Arbeit und die Anwendung der Neuerermethoden ist in den volkseigenen Gütern völlig ungenügend. Kaum die Hälfte der Landarbeiter in den volkseigenen Gütern arbeiten im